

Egon Raitza zum Ehrenmitglied des SSC Rostock 07 ernannt

Am 25.08.2009 feierte Sportfreund Egon Raitza seinen 75.Geburtstag. Der Schachsportclub Rostock 07 nutzte diesen Anlass, um Egon Raitza in Würdigung seiner jahrzehntelangen Verdienste um das Rostocker Schachleben im Allgemeinen und das Nachwuchsschach im Besonderen zu seinem Ehrenmitglied zu ernennen.

In Berlin geboren, schlug Egon Raitza nach Abitur und Hochschulstudium die Berufslaufbahn eines Technischen Stadtplaners ein, die ihn 1959 nach Rostock führte. 1962 trat er dort der Schachsektion der BSG Einheit Rostock bei, die 1965 geschlossen zur BSG Lokomotive Rostock wechselte. Einige Veränderungen im Rostocker Schachleben nach der Wiedervereinigung mündeten 2007 in die Gründung des Schachsportclubs Rostock 07, dem Egon Raitza bis heute angehört.

Seit 1970 ist Egon Raitza ohne Unterbrechung als Übungsleiter und Betreuer bei Mannschafts- und Einzelwettkämpfen aktiv. Schon zu DDR-Zeiten hatte er die höchste Übungsleiterstufe erreicht, seit 1991 besitzt er die C-Trainer Lizenz. Die Liste der Erfolge des Trainers Egon Raitza ist so lang, dass nur einige herausragende Beispiele genannt werden können. Mehrfach erreichten von ihm betreute Nachwuchsmannschaften vordere Plätze bei Endrunden von DDR-Landesmeisterschaften. Mit der Jugendmannschaft von Lok Rostock gewann er zweimal den DDR-Pokalwettbewerb. Nach der Wende gelang regelmäßig die Qualifikation für Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften (U16), und mit dem Aufstieg des Teams des SSC Rostock 07 in die Jugendbundesliga 2008 ein besonders großer Erfolg.

Aus der Schachschule von Egon Raitza sind zahlreiche erfolgreiche Schachsportler(innen) hervorgegangen. In einem Team zusammengefasst, könnten die besten von Ihnen zumindest eine gute Zweitligamannschaft bei den Erwachsenen ergeben... Beispielhaft seien nur die Namen Olaf Raitza (sein Sohn), Helmut Brenneisen, Bernd Steinhagen, Kirsten Kowalewski, Andreas Jahnel, Stefan Apel, Rene Stern und, aus jüngster Vergangenheit, Jörg Sonnenberger sowie Silke Hingst genannt. Hinzu kommt, dass Egon Raitza zu keiner Zeit in engen Vereinsgrenzen gedacht hat, und so ist z. B. auch der Autor dieser Zeilen als früheres Mitglied des lokalen Konkurrenzvereins mehrfach bei Einzelturnieren von ihm betreut worden. Das Wirken von Egon Raitza beschränkte sich nicht auf die rein schachliche Seite. Sie war für die Heranwachsenden auch eine Erziehung im besten Sinne des Wortes!

Die Würdigung wäre unvollständig ohne eine Erwähnung des Engagements von Egon Raitza in den verschiedenen Schachorganisationen. Es reicht bis in die Mitte der 60er Jahre zurück, als er Mitglied des KFA Schach in Rostock wurde, und führt in gerader Linie über solche Stationen wie Leiter der Nachwuchskommission des BFA Rostock bis hin zur Gründung der Schachjugend M./V., deren langjähriger Vorsitzender Egon Raitza war.

Seit 1999 ist Egon Raitza nun Rentner, aber im Ruhestand angekommen ist er nicht wirklich. Bis heute ist er selbst als Spieler von beachtlicher Spielstärke aktiv, vor allem im Seniorenschach und bei Mannschaftswettkämpfen. Seine Trainertätigkeit setzt er engagiert fort. Das alles wäre nicht möglich gewesen ohne das in 52 Ehejahren fortwährende Verständnis seiner Frau, mit der er drei Kinder und 7 Enkel hat.

Lieber Egon, wir danken Dir ganz herzlich für das, was Du für das Schach, für uns, in Rostock und weit darüber hinaus getan hast. Wir wünschen Dir und uns, dass Du noch lange bei guter Gesundheit als Aktiver und Trainer erfolgreich bist!

Robert Jaster